

# Einer für alle – alle für einen.



„Einer für alle, alle für einen!“ Nicole Walzhofer, Maximilian Stühler, Matthias Willau und Olivia Wohlgemuth (v.l.) von der Mödlinger Fechtunion — im Bild mit ihren Trainern Giovanni Lottspeich (l.) und Gerd Salbrechter (r.).

FOTO: ZVG

**FECHTEN** / Die Mödlinger Fechter hatten bei der Europameisterschaft der Kadetten in Bourges schwierige Gegner.

## Gemischte EM-Bilanz

Die grundsätzlich erfolgswohnte Fechtunion Mödling: Sie zieht nach der Fecht-Europameisterschaft der Kadetten im französischen Bourges diesmal eine gemischte Nachwuchsbilanz.

Im Damenflorett führte Nicole Walzhofer in der Direktausscheidung gegen ihre französische Gegnerin bereits mit 10:4, scheiterte dann aber etwas unglücklich noch mit 12:15. Sie erreichte bei ihrer ersten EM-Teilnahme somit

zumindest einen guten Mittelplatz. Olivia Wohlgemuth bekam es beim Gefecht um den Aufstieg unter die besten 16 mit einer polnischen Fechterin zu tun und musste sich nach hartem Kampf äußerst unglücklich mit 11:13 geschlagen geben: Platz 18 bei dieser Europameisterschaft.

Im Mannschaftsbewerb traten die beiden Mödlingerinnen gemeinsam mit Gerrit Pfundner aus der Steiermark an und erreichten nach knap-

pen Niederlagen gegen die Türkei (43:44) und die Slowakei (39:42) und einem 36:35-Sieg gegen die Niederlande den elften Rang im Gesamtklassement.

Im Herrensäbel erkämpfte sich Matthias Willau den 19. Platz. Er scheiterte etwas überraschend mit 11:15 an seinem russischen Kontrahenten. Maximilian Stühler (Herrenflorett) überlebte bei seiner ersten EM-Teilnahme die Vorrunde nicht.